

# Presse-Dossier 2020

**Visions  
du Réel**  
International  
Film Festival Nyon  
17.4  
-2.5.2020



# Inhaltverzeichnis

3	Editorial
4	Das Team
6	Online-Ausgabe
8	Sektionen
10	Jurys
11	Ehrengäste
12	Ausstellung Jean-Luc Godard
13	Industry
14	Dem Publikum zugewandt
15	Partner
16	Kontakte
16	Anlage

# Editorial

**Émilie Bujès,  
Artistic Director**

*Meine Mutter hat mir zwei Dinge beigebracht: Lesen und Stricken. Beides habe ich mein Leben lang getan. Ich lese. Und mit dem Kino stricke ich auch weiterhin meine Geschichten. (Jean-Luc Godard)*

Jedes Jahr im März kommt der Zeitpunkt, den Leitartikel zu schreiben – eine Freude und eine Herausforderung zugleich. Wie soll man so viele Dinge und Emotionen, Schwierigkeiten und persönliche oder kollektive Erfolge und Entdeckungen zusammenfassen und gleichzeitig vermeiden, in Banalitäten oder billige Sentimentalitäten zu verfallen.

Und dann kommt diese unvorstellbare Ausgabe, die ganz sicher niemals hätte kommen dürfen. Diese Ausgabe, die nicht nur in ihrer physischen Form abgesagt wurde, sondern auch versuchen muss, in einer Welt zu existieren, die – gleich einem Science Fiction-Trashfilm – zu verschwinden droht, zum Schlechten für jene, die verschwinden, und zum Guten für die Hoffnung, dass sich die Menschheit vielleicht neu besinnt und ein Umdenken stattfindet.

Visions du Réel 2020 wird es der gewohnten Form nicht geben. Diese Tatsache ist sehr traurig für das Team, das durch das Festival für seine harte Arbeit belohnt wird, für die Zuschauer, die uns 2019 mit grosser Begeisterung begleitet haben, und schliesslich auch für die FilmemacherInnen und ProduzentInnen, die nach jahrelanger Arbeit an ihren Filmen nicht von dem fruchtbaren, bewegenden, fröhlichen oder kontroversen Austausch nach den Vorführungen profitieren können.

Am 16. März hat das Team von Visions du Réel mit der Vorbereitung einer Ausgabe in völlig neuer Form begonnen, mit dem nötigen Sicherheitsabstand, per Skype, Zoom, WhatsApp, mit Google Docs und Google Sheets, manchmal wütend, voller Tatendrang, ohne Antworten auf unzählige Fragen und mit vielen Ungewissheiten. Dabei, mitten in der Krise, hat sich die Stärke des Kollektivs gezeigt, die Energien, die sich ergänzen, wenn so manche andere Schwäche zeigen oder verzweifeln, und das grosse Engagement all jener, die Veranstaltungen wie Festivals möglich machen.

So wird Visions du Réel 2020 zwar nicht am «Place du Réel» stattfinden, nicht in den Kinosälen, unter dem Zeltdach und in der Bar in Nyon. Stattdessen wird es mit viel Schwung und nahezu in seiner ursprünglichen Vielfalt im Internet stattfinden, und dazu seine Reichweite vergrössern indem das Festival sich zu den ZuschauerInnen begibt. Nach wochenlangen Verhandlungen, um den Zuschlag für die Filme zu erhalten, und einem freundschaftlichen Ringen zwischen den Festivals überwiegt die Solidarität, der Wunsch, sich zu vereinen und zu bekräftigen, dass wir gemeinsam bestehen werden, mit der festen Überzeugung, dass die Produktion und die Verteidigung des künstlerischen Schaffens und des Kinos wesentlich sind, auch und ganz besonders in Zeiten wie diesen.

Für diese Ausgabe waren 167 Filme geplant, die uns alle auf ihre eigene Weise von ihrem Reiz und ihrer filmischen Dringlichkeit überzeugt haben, und die gemeinsam eine Selektion bildeten, die unsichtbare und möglichst lange Fäden in alle Richtungen ziehen sollte. Fast alle werden nun online gesichtet werden. Ausserdem sind inspirierende Gäste eingeladen, wie die freie und abenteuerlustige Filmemacherin Claire Denis, unser Maître du Réel 2020, die engagierte und resiliente brasilianische Filmemacherin Petra Costa und der schweizerisch-kanadische Filmemacher, Essayist und Visionär Peter Mettler.

Und schlussendlich Jean-Luc Godard, der uns die Ehre erwiesen und die Freude gemacht hat, ein neues Werk in Form einer Ausstellung mit uns zu teilen, die seinen letzten Film *Le livre d'image* neu erfindet und einen zugleich physischen und experimentellen Rundgang durch ein aufgesplittertes, neu erfundenes, explodiertes Werk im Schloss Nyon ermöglicht. Sie heisst *sentiments, signes, passions* und wird eröffnet, sobald das Museum seine Türen wieder aufmachen kann.

Während ich diese Zeilen schreibe, ist das Team unermüdlich im Einsatz, damit diese beispiellose und besonders zeitgemässe Ausgabe stattfinden kann. Dabei wird es von der Freundschaft, der Solidarität und dem Vertrauen, das ihm vom Publikum und den Fachleuten, die uns auf diesem Abenteuer begleiten, entgegengebracht wird, getragen. Die öffentliche und private Partners, die wir erhalten, ist zudem ein Spiegel der bedingungslosen Solidarität, die von tiefer Verbundenheit zeugt und uns die nötige Zuversicht gibt, weiterzumachen.

Inmitten dieser grossen Ungewissheit steht fest, dass Visions du Réel 2020 trotz allem wunderbarerweise stattfinden wird

# Das Team der 51. Ausgabe

**Aussergewöhnliche Umstände erfordern aussergewöhnliche Massnahmen. Die aufeinanderfolgenden Ankündigungen des Bundesrates im März haben die Programmgestaltung und die Organisation dieser 51. Ausgabe von Visions du Réel auf den Kopf gestellt. Das ganze Team hat mit vollem Einsatz daran gearbeitet, das Festival als Online-Veranstaltung stattfinden zu lassen, ohne seine wesentlichen Merkmale aufzugeben.**

Die Neuverhandlung der Filmrechte oder der Umgang mit der heiklen Frage bezüglich der Weltpremiererforderten ebenso viel Fingerspitzengefühl wie Professionalität. Letztlich konnten neue Instrumente und Vorgehensweisen eingeführt werden, die auch für künftige Ausgaben nützlich sein werden.

Diese Ausgabe ist auch ein Jahr der Erneuerung in der strategischen Leitung des Festivals. Seit dem 1. Oktober 2019 amtiert Raymond Loretan als Präsident der Veranstaltung. Der frühere Schweizer Botschafter in Singapur und Generalkonsul in New York verfügt als ehemaliger Generalsekretär der CVP Schweiz und Präsident der SRG auch über weitreichende politische und strategische Erfahrungen. Raymond Loretan stellt seine Einsichten in Politik, Wirtschaft und Kultur in den Dienst des Festivals.

Ausserdem wird mit der kürzlich angekündigten Erneuerung der Mitglieder des Stiftungsrats der Frauenanteil bei Visions du Réel steigen. Den Zielen der im April 2019 unterzeichneten SWAN-Charta entsprechend bereichern Irène Challand, Pauline Gygax, Cornelia Seitler und Sonia Weil den Stiftungsrat mit neuen, erfahrenen und engagierten Profilen.

Abschliessend sei betont, dass das Festival ohne das Engagement und die Begeisterung der ständigen und temporären Mitarbeiter nicht stattfinden könnte.

## **Leitung**

Émilie Bujès, Artistic Director  
Martine Chalverat, Director of  
Administration and Operations

## **Programming**

Astrid Silva, Co-Head of Programming  
Office  
Aurélien Marsais, Co-Head of  
Programming Office  
Valeria Wagner, Programming Office Intern  
Mourad Moussa, Catalogue & programme  
co-coordinator  
Jennifer Siegrist, Catalogue & programme  
co-coordinator

## **Selection committee**

Emmanuel Chicon  
Rebecca De Pas  
Elena López Riera  
Giona A. Nazzaro  
Madeline Robert  
Alice Riva (Preselection)

## **Industry**

Gudula Meinzolt, Co-Head of Industry  
Violeta Bava, Co-Head Industry  
Jasmin Basic, Industry Consultant  
Mateo Ybarra, Industry Coordinator  
Léa Célestine Bernasconi,  
Media Library Intern  
Aline de Rham, Industry Catalogue Intern

## **Production**

Hélène Gandar, Production Manager  
Félix Tatzber, Production Intern  
Nadia Crivelli, Infrastruc-  
ture & Decoration Manager  
Àdria Puerto i Molina, Ac-  
creditation Manager  
Ekaterina Vytchegzhanina, Ac-  
creditation Assistant  
Nadège Hauser, Events Manager  
Amandine Bula, Hospitality Manager  
Louise Bonpaix, Hospitality Intern  
Yves Félix, Staff Manager  
Piero Clemente, Projections  
& Copy Manager  
Mathieur Rohrer, Exhibition Coordinator

## **Cultural Participation**

Virginie Portier, Cultural Participation  
Manager

## **Administration**

Clément Wegmann, Administrative  
Assistant  
Myriam Fragnière, Administrative Assistant

## **Communications**

Pauline Cazorla, Communications  
Manager  
Loïc Sutter, Digital Communications  
Manager  
Camille Poudret, Communications Intern  
Delphine Mouly, Video Manager  
Caroline Stevens, Press Officer  
Samuel Wanja, Media Relations Intern  
Gloria Zerbinati, International Press Officer  
Beat Glur, Pressesprecher Deutschschweiz

## **Members of the Foundation**

Raymond Loretan  
Président Gilles Pache\*  
Vice-Président  
Yvan Quartenoud\*, Trésorier  
Andreas Bachmann-Helbling  
Lionel Baier\*  
Irène Challand  
Guillaume Etier\*  
Pauline Gygax  
Bernadette Nelissen\*  
David Rihs  
Cornelia Seitler  
Olivier Thomas  
Sonia Weil

\*Board members

# Online-Ausgabe



**2020 ist ein entscheidendes Jahr für das Festival (nach der 50. Ausgabe), das eine neue Gestalt annimmt, um sein Publikum mit einem qualitätsvollen Programm und der gewohnten Herzlichkeit zu empfangen. Die aussergewöhnlichen Umstände gaben dem Team neue Impulse, die Reflexionen und einen begeisterten Austausch auslösten. Neben der von qualifizierten Partnern (Festival Scope, RTS, dafilms.com und Ténk) unterstützten Online-Verfügbarkeit des überwiegenden Teils der Programmierung wurden neue Begegnungen, Formate und Inhalte geschaffen.**

- Von 17. April bis 2. Mai 2, 2020
- 167 ausgewählte Filme (davon 121 ohne Ateliers/Würdigung)
- 113 online verfügbar (ohne Ateliers/Würdigung)
- 58 Produktionsländer
- 53 in die neue Ausgabe
- 89 Weltpremieren
- 45% der Films sind von Filmemacherinnen
- 24 schweizer (Ko) produktionen (ohne Ateliers/Würdigung)

128 Filme (Zustand am 30. März), die von zu Hause aus auf unserer Website über Streaming-Plattformen online angesehen werden können, Interviews mit FilmemacherInnen und Debatten mit den MitgliederInnen der Auswahlkommission, Online-Masterclass von Claire Denis, Petra Costa und Peter Mettler.

Im Mittelpunkt des Programms stehen die Filme der Sektionen Internationaler Wettbewerb – Langfilme, Internationaler Wettbewerb – Burning Lights, Internationaler Wettbewerb – Mittellange und Kurzfilme und Opening Scenes. Ab 17. April werden 82 der 84 Filme zu sehen sein. Im Nationalen Wettbewerb, einem weiteren Grundpfeiler der offiziellen Selektion, sind alle die für die Ausgabe 2020 ausgewählten Filme jeweils 24 Stunden lang abrufbar. Es wird auch so sein für die Filme der Sektion Grand Angle. Schliesslich werden 10 Filme der ausser Wettbewerb gezeigten Sektion Latitudes ab dem 24. April zu entdecken sein.

Die Preise werden beibehalten und die Jurys werden online debattieren und entscheiden.

Der Grossteil der Aktivitäten der Industry (insbesondere Pitching du Réel, Docs in Progress und Rough Cut Lab) wird online stattfinden. Das Festival ergreift diese Gelegenheit, um das Spektrum der geladenen Gäste zu erweitern und mit neuen Formaten zu experimentieren.

Um die zeitliche Dimension des Festivals aufrechtzuerhalten, organisieren wir neben den Begegnungen mit den Gästen neu gestaltete Online-Zeremonien für die Eröffnung und die Preisverleihungen, die auf [www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch) mit verfolgt werden können.

Um das Publikum zu begleiten und den Austausch zu fördern, werden mehrere Instrumente zur Verfügung gestellt, beispielsweise eine Hotline, die den mit dem Internet weniger vertrauten Zuschauern beim Online-Zugriff auf die Filme behilflich sein wird, ein Kinokritiker-Blog, auf dem Meinungen mit allen geteilt werden können, kurze Mitmach-Radiosendungen usw.

Der Festival-Katalog mit der gesamten ursprünglichen Selektion ist ab dem 17. April online verfügbar. Exklusivinterviews und Porträts von FilmemacherInnen werden das anfangs geplante Programm ergänzen.

**Alle Filme - unabhängig der Sektion - können über [visionsdureel.ch/de](http://visionsdureel.ch/de) erreicht werden.**

**Alle online verfügbaren Filme werden in Partnerschaft mit Festival Scope, RTS Play, [dafilms.com](http://dafilms.com) (Doc Alliance) und Ténk präsentiert.**

# Sektionen

## Internationaler Wettbewerb – Langfilme

Der zeitgenössische Dokumentarfilm durch eine Auswahl von originellen und einzigartigen Langfilmen.  
**Verfügbar von Samstag 25. April bis Samstag 2. Mai 2020.**



*Anerca, Breath of Life,*  
Johannes & Markku Lehmuskallio ↗

## Burning Lights Internationaler Wettbewerb

Ein internationaler Wettbewerb, der neuen Vokabularen und Schriften gewidmet ist, nach neuen Narrativen und Formen sucht und mit ihnen experimentiert (mittellange und Langfilme).  
**Verfügbar von Samstag 25. April bis Samstag 2. Mai 2020.**



*Pyrale, Roxane Gaucherand* ↗

## Nationaler Wettbewerb

Eine Auswahl an mittellangen oder Langfilmen aus Schweizer (Ko)Produktionen.  
**Verfügbar von Freitag 17. April bis Donnerstag 30. April 2020 (jeden Tag wird einen Film des Nationalen Wettbewerbes während 24 Std verfügbar).**



*Sapelo, Nick Brandestini* ↗

## Internationaler Wettbewerb – Mittellange und Kurzfilme

Der zeitgenössische Dokumentarfilm durch eine Auswahl origineller und einzigartiger mittellanger und Kurzfilme.  
**Verfügbar von Freitag 17. April bis Freitag 24. April 2020.**



*Obāchan, Nicolasa Ruiz* ↗

## Grand Angle

Langfilme, die das Publikum bei anderen Festivals bereits überzeugt haben oder das kommende Jahr prägen werden.

**Verfügbar von Freitag 24. April bis Donnerstag 30. April 2020 (jeden Tag wird einen Film des Grand Angle Wettbewerbes während 24 Std verfügbar).**



*Sing me a Song*, Thomas Balmès ↗

## Latitudes

Eine nicht-kompetitive Sektion (Langfilme), die es ermöglicht, ein breites Spektrum zeitgenössischer dokumentarischer Praktiken zu entdecken.

**Verfügbar von Freitag 24. April bis Donnerstag 7. Mai 2020.**



*Leur Algérie*, Lina Soualem ↗

## Opening Scenes

Eine Sektion, die Erstkurzfilmen oder Werken aus Filmschulen gewidmet ist.

**Verfügbar von Freitag 17. April bis Freitag 24. April 2020.**



*Gone Home*, Pega Moemen Attare ↗

**Alle Filme sind auf [visionsdureel.ch/de](https://visionsdureel.ch/de) zu finden, mit weiteren Informationen und Details.**

**Alle online verfügbaren Filme werden in Partnerschaft mit Festival Scope, RTS Play, dafilms.com (Doc Alliance) und Tënk präsentiert.**

# Jurys

Die Festivalleitung hat beschlossen, die verschiedenen Wettbewerbe beizubehalten. Davon ausgenommen sind die Spezialpreise Zonta und Fipresci, die annulliert sind. Die Jurys, deren Mitglieder sich alle zur Teilnahme an dieser Sonderausgabe bereit erklärt haben, werden die Filme zu Hause ansehen, bevor sie sich online unter der Aufsicht von SekretärInnen beraten und die Auszeichnungen vergeben werden. Auch der Publikumspreis wird beibehalten. Das Publikum kann nach dem Ansehen der Filme der Sektion Grand Angle online abstimmen. Die Preisträger werden am Ende des Festivals bekanntgegeben.

## **Internationaler Wettbewerb – Langfilme**

Marco Alessi, Produzent, Schriftsteller und Filmemacher, Gründer von Dugong Films (Italien)  
Frédéric Boyer, künstlerischer Leiter des Tribeca Film Festivals (USA) und des Festival du Film des Arcs (Frankreich)  
Ursula Meier, Filmemacherin, Mitbegründerin von Bande à part Films (Schweiz)

## **Internationaler Wettbewerb – Burning Lights**

Valentina Novati, Mitglied der Auswahlkommission der Quinzaine des Réalisateurs, Produzentin bei Norte Productions und Norte Distribution (Frankreich)  
Bianca Oana, Produzentin, Gründerin von Monogram Film (Rumänien)  
Ala Eddine Slim, Filmemacher, Mitbegründer von EXIT PRODUCTIONS (Tunesien)

## **Nationaler Wettbewerb**

Karim Sayad, Filmemacher (Algerien/Schweiz)  
Alessandro Stellino, Kritiker und künstlerischer Leiter des Festival dei Popoli (Italien)  
Jia Zhao, Produzentin, Muyi Film und Silk Road Film Salon (China/Niederlande)

## **Internationaler Wettbewerb – Mittellange und Kurzfilme**

Manuel Abramovich, Filmemacher, Mitglied der Kommission Talents Selection der Berlinale (Argentinien)  
Pedro Fernandes Duarte, Produzent, Gründer und Koordinator von Primeira Idade (Portugal)  
Simone Späni, Mitglied der Auswahlkommission Kurzfilme der Berlinale, Produzentin und Gründerin von Cocoon Productions (Schweiz)

Jugendjury  
Alice Blachon  
Leandro Dobrinov  
Cassandra Jaccard  
Kimali Pilet  
Margaux Rivier

## **Interreligieux**

Annet Betsalel, Filmemacherin (Niederlande)  
Ali Biçer, Schriftsteller, Journalist und Regisseur (Schweiz/Türkei)  
André Joly, Pastor (Schweiz)  
Blanca Steinmann, Verantwortlich für digitale Kommunikation bei Action de Carême (Schweiz)

# Ehrengäste

## Maître du Réel

Visions du Réel ehrt die grosse, radikale und abenteuerlustige Filmemacherin Claire Denis mit dem Sesterce d'or Prix Raiffeisen Maître du Réel. Der Preis wird ihr zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Claire Denis ist eine herausragende Persönlichkeit des zeitgenössischen Filmschaffens. Sie drehte über 30 Kinofilme, darunter sechs Dokumentarfilme, und wurde bei zahlreichen internationalen Filmfestivals wie den Internationalen Filmfestspielen von Venedig oder den Filmfestspielen von Cannes ausgezeichnet. Eine selektive Retrospektive ist ihrem Werk gewidmet, und sie wird während der Festivaldaten eine Online-Masterclass abhalten (das genaue Datum wird demnächst auf der Website des Festivals bekanntgegeben). Diese Einladung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Cinémathèque suisse und der ECAL (Ecole cantonale d'art de Lausanne).

## Ateliers

Petra Costa und Peter Mettler nehmen an jeweils einem 'Atelier' teil. Diese Sektion des Festivals umfasst eine Retrospektive und eine Masterclass.

## Petra Costa

Petra Costa, die dieses Jahr für einen Oscar in der Kategorie Bester Dokumentarfilm für *The Edge of Democracy* nominiert wurde, wird bei der ersten Retrospektive ihres Werks ihre Arbeit als Regisseurin und Produzentin vorstellen. Die brasilianische Filmemacherin schöpft aus ihren persönlichen Erfahrungen, um auf die ihr Land spaltenden Risse und seine Widersprüche einzugehen. Das Festival ist hoch erfreut, in Petra Costa, die derzeit durch den brasilianischen Präsidenten Jair Bolsonaro öffentlich beschuldigt wird, die Regierung angegriffen zu haben, eine grosse Filmemacherin willkommen zu heissen, die sich für Demokratie und Meinungsfreiheit einsetzt.

Das Atelier wird beibehalten; die Masterclass wird gemeinsam mit HEAD-Genève (Haute Ecole d'Art et de Design), Partner dieser Einladung, abgehalten, und ein bedeutender Teil ihrer Filme

wird auf [dafilms.com](http://dafilms.com), der Plattform von Doc Alliance, bei der Visions du Réel Mitglied ist, verfügbar sein.

## Peter Mettler

Der renommierte Regisseur und Kameramann Peter Mettler hat das Dokumentarfilmschaffen der 2000er-Jahre entscheidend beeinflusst. Sein hybrides Werk erforscht die Grenzen der menschlichen Wahrnehmung ohne vorher festgelegtes Drehbuch und mit einem assoziativen Prozess am Schnittpunkt von Essai, Dokumentarfilm und Fiktion. Der Regisseur wird eine öffentliche Masterclass abhalten, seinem Werk wird eine Retrospektive gewidmet.

Alle Informationen über diese Begegnungen sowie die Modalitäten für die Teilnahme werden demnächst auf der Website von Visions du Réel veröffentlicht.



Claire Denis ↗



Petra Costa ↗



Peter Mettler ↗

# Ausstellung Jean-Luc Godard



Le Livre d'image ↗

Das Festival präsentiert *sentiments, signes, passions – à propos du livre d'image*, eine Ausstellung die zusammen mit Jean-Luc Godard erdacht wurde. Ursprünglich stand auch eine Carte blanche für den Filmemacher unter dem Titel *passions, signes, sentiments* auf dem Programm der 51. Ausgabe des Festivals.

## **Ausstellung: *sentiments, signes, passions – à propos du livre d'image***

*Le livre d'image* (2018) ist der neueste Film des französisch-schweizerischen Filmemachers, der in Rolle lebt und durch seine persönliche Geschichte mit der Stadt Nyon verbunden ist. Mit seinem unklassifizierbaren Stil hat der äusserst produktive Filmemacher, eine zentrale Figur des internationalen Filmschaffens, das Kino zutiefst beeinflusst und aufgewühlt. In einem vor zwei Jahren begonnenen Dialog wurde die Ausstellung gemeinsam mit dem Künstler erdacht. Sie greift die Gliederung des Films in sechs Teile auf und fragmentiert jeden Teil des Werks, löst ihn geradezu auf, um sich vom linearen Format des Films zu entfernen und eine völlig neue Art des Erlebens und der Beziehung zum Bild zu kreieren. In sechs Sälen des Château de Nyon entstehen die fünf Teile des Films und ihr Epilog neu.

Das Konzept der Jean-Luc Godard-Ausstellung im Centre Pompidou im Jahr 2006 fortsetzend, geht es darum, vom linearen filmischen Format Abstand zu nehmen, um den Ansatz in der Nachfolge Henri Langlois' zu verankern, der mit einer Mischung aus Plakaten, Modellen und Zeichnungen der Grundidee des Schnitts einen physischen Körper verlieh.

Die Ausstellung bietet dem heimischen und ausländischen Publikum die Gelegenheit, das Werk des legendären Regisseurs in einem neuen Erscheinungsbild zu erleben und eine völlig neuartige Erfahrung zu machen. Sie wird beginnen, sobald das Château de Nyon wiedereröffnet wird.

Eine Ausstellung von *Visions du Réel*, präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Château de Nyon. Mit der Unterstützung des Kantons Waadt, der Stadt Nyon, der Region Nyon und der Stiftung Jan Michalski.

Kreation: Jean-Luc Godard  
Konzept und Produktion: Fabrice Aragno  
Koordination: Mathieu Rohrer,  
Aurélien Marsais  
Initiiert von *Visions du Réel* – Emilie Bujès

# Industry

Die Industry, Schnittstelle des Festivals für Fachleute des Dokumentarfilms, unterstützt Filmprojekte in allen Phasen von der Entwicklung bis zur Ausstrahlung über verschiedene Aktivitäten (Pitching du Réel, Docs in Progress, Rough Cut Lab) und trägt zu deren Finanzierung und Umsetzung bei.

Die wesentlichen Aktivitäten der Industry werden angepasst und online bereitgestellt; die TeilnehmerInnen und Fachleute haben ihr Interesse bereits bestätigt.

Nebst der Media Library, die es Fachleuten ermöglicht, die Filme der offiziellen Auswahl sowie exklusiv für die Plattform ausgewählte, vertriebsbereite Filme anzusehen, bietet die Industry ein umfassendes Bild des aktuellen audiovisuellen Marktes an, sowie eine Networking-Plattform, auf der sich FilmmacherInnen, ProduzentInnen, EinkäuferInnen und Fachleute für Verleih und Vertrieb aus der ganzen Welt treffen. Dieser zugleich herzliche und professionelle Bereich steht Fachleuten der audiovisuellen Branche zur Verfügung. Die Industry von Visions du Réel ist einer der grössten europäischen Filmmärkte.

Dieses Jahr steht die Media Library Fachleuten ab dem 25. April zur Verfügung.



Industry 2019 ↗

# Dem Publikum zugewandt



Théâtre de Marens 2019 ↗

## Das Publikum von Visions du Réel

Visions du Réel führt eine Reihe spezifischer Projekte durch, die ins Leben gerufen wurden, um das Festival für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen. Das sind beispielsweise Filmwettbewerbe, Schreibworkshops, eine aus Jugendlichen der Region bestehende Jury oder eine besondere Begegnung zwischen einem älteren Publikum und einer Fachperson des Kinos.

Diese Begegnungen werden für jedes Publikum massgeschneidert, um für jeden und jede einen Zugang zum Dokumentarfilm zu schaffen. So hat sich Visions du Réel für das Jahr 2020 zwei Hauptziele gesetzt: die Erweiterung des Publikums und den barrierefreien Zugang.

Was das Angebot für kleine Kinder betrifft, so werden dank unserer wertvollen Zusammenarbeit mit der Zaubelaterne zu Beginn des Schuljahrs zwei spezielle Dokumentarfilm-Vorführungen stattfinden. Um den Kindern in der Zwischenzeit das Warten zu erleichtern, haben wir Mitte März einen

schweizweiten Zeichenwettbewerb zum Thema Emotionen im Kino ausgerufen.

Zur Ausdehnung der Einbeziehung des Publikums haben wir mit einer Gruppe von Senioren, die seit mehreren Jahren Gäste des Festivals sind, begonnen, konkret über die Hürden beim Zugang zur Kultur nachzudenken. Für diese spezielle Ausgabe wird eine Telefon-Hotline eingerichtet, damit auch Personen, die mit der Technologie weniger vertraut sind, in dieser Online-Ausgabe persönliche Unterstützung erhalten können.

Im Mittelpunkt dieser Online-Ausgabe steht der Wunsch, für jedes Publikum zugänglich zu sein. In diesem Sinne ist die kulturelle Teilhabe von entscheidender Bedeutung, um das Publikum dazu zu ermutigen, zusammenzukommen und soziale Bindungen durch von zu Hause aus zugänglichen Kulturgütern zu knüpfen. Dieser grossen Herausforderung wollen wir mit einem vielfältigen, leicht zugänglichen und innovativen Angebot an Austauschkanälen begegnen.

In diesem Jahr umfasst unser Angebot einen Filmparcours für Schulen, Online-Filmwettbewerbe, einen Filmkritiker-Blog, um seine Meinung mit allen zu teilen, kleine Mitmach-Radiosendungen, nützliche Grafiken und Anleitungen um die Filme zu erreichen, einen Malwettbewerb für Kinder, eine Jugendjury, die online debattiert und über die Auszeichnung entscheidet, sowie zahlreiche Partnerschaften mit kulturellen Einrichtungen der Region, um unser Angebot einem breiten Publikum zugänglich zu machen und trotz der gegenwärtigen Lage die Begegnung zwischen den Zuschauern zu fördern.

# Partners des Festivals

Als Folge der Einschränkungen in Verbindung mit Covid-19 und der neuen Form des Festivals in 2020, mussten wir von gewissen Partnerschaften zurücktreten für diese Ausgabe. Wir bedanken uns herzlich bei jenen Partnern, mit welchen wir dieses Jahr nicht zusammenarbeiten konnten, sowie unseren Partnern 2020.

## **Hauptpartner**

La Mobilière

## **Wichtigster Medienpartner**

SRG SSR

## **Behörden und Institutionen**

Office Fédéral de la Culture (OFC ,  
Direction du développement et de la  
coopération (DDC) du DFAE,  
Ville de Nyon, Canton de Vaud,  
Région de Nyon, Ville de Gland,  
République et canton de Genève

## **Medienpartner**

RTS, La Côte, Le Temps, TV5Monde

## **Stiftungen**

Fondation Esther Locher-Gurtner,  
Fondation Goblet,  
Fondation Jan Michalski, Fon-  
dation Juchum,  
Landis & Gyr Stiftung,  
Loterie Romande,  
Migros pour-cent culturel,  
Fondation Sandoz

## **Technische Sponsoren**

Imersis, Tënk, Festival Scope, Doc Alliance

## **Beteiligte Partner**

Raiffeisen, Mémoire Vive

## **Partners**

Cinémathèque suisse, Ecole  
cantonale d'art de Lausanne (ECAL),  
Freestudios, Haute école d'art et de

design Genève (HEAD), La Lanterne  
Magique, La Parenthèse, Les Cinémas  
Capitole, Nyon Région Tourisme,  
Doc&Film International,  
Université de Lausanne

## **Lieferanten**

Les Cinémas Capitole, Europcar,  
India Zelt & Event AG, Propaganda

## **Partner Druck**

Cornaz SA

Visions du Réel ist ein Mitglied von  
Doc Alliance, Conférence des  
festivals, Cinélibre, and Nyon  
Ville de Festivals und FRAC.

# Kontakte

**Caroline Stevens, Presseattaché**

**cstevens@visionsdureel.ch**

**+41 79 759 95 11**

**+41 22 365 44 55**

**Beat Glur, Pressespre-  
cher Deutschschweiz**

**bglur@visionsdureel.ch**

**+41 79 333 65 10**

**Gloria Zerbinati,**

**International Press Officer**

**gloria.zerbinati@gmail.com**

**+33 7 86 80 02 82**

# Anlage

**Anlage 1 : Filmliste**

**Anlage 2 : Pressemitteilung von La Mobilière, Hauptpartner.**

Partenaire principal    Partenaire média

**la Mobilière**    **SRG SSR**

Partenaires institutionnels



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Direction du développement et de la coopération DDC



Région  
de Nyon



# Visions du Réel

## Festival international de cinéma Nyon

Place du Marché 2

CH-1260 Nyon

+41 22 365 44 55

[contact@visionsdureel.ch](mailto:contact@visionsdureel.ch)

[www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch)